



Quelle: Franco Sorbara

Weltseniorentag

Zu Ehren der älteren Menschen lassen wir gemeinsam mit andern sozialen Institutionen auf dem Schwamendingerplatz am 1. Oktober ab 14.00h eine Seniorenparty steigen. Musik, Tanz, Kaffee und Kuchen und ganz viele tolle Menschen.

Der internationale Tag der älteren Menschen, manchmal auch Tag der Senioren oder Weltseniorentag genannt, wurde 1990 durch die UNO initiiert. An diesem Tag werden die wertvollen Beiträge der Älteren und der Gewinn, den sie für das gesellschaftliche Zusammenleben sind, gewürdigt. So soll das Bewusstsein für die Chancen und Herausforderungen des Alterns geweckt werden.

Fredy Flückiger, Sozialdiakon

Ein Blick hinters (Vor)Urteil

Pfr. Franco Sorbara-Frech | Wir leben in einer Zeit, in der für viele Menschen, die wir kennen, suspekt ist, was man Kirche nennt. Eine Reise durch Irland zeigt Erstaunliches.

Kirche war wohl immer schon für viele suspekt. Selbst in einer Zeit, als der grösste Teil der Schweizer Bevölkerung Mitglied einer Landeskirche war, interessierte sich nur ein kleiner Teil der Kirchenmitglieder für die Kirche. Haben sie den Faden verloren?

Als wir als Familie im Sommer durch Irland fuhren, war ich erstaunt, wie viele Klosterruinen wir sahen. Im Mittelalter muss es einen richtigen Boom gegeben haben, denn diese Klöster wurden meist von Menschen gegründet, die Sehnsucht danach hatten, ihr Leben ganz diesem Gott zu widmen,

der in Jesus Christus Mensch geworden ist. Sie gingen nicht einfach allein in den Wald, sondern gründeten Gemeinschaften, teilten Besitz und Leben. Und sie schufen handwerkliche Zentren: Kunst, die bis heute fasziniert. Gleichzeitig brachten sie der Bevölkerung Bildung und Arbeit. Damit trugen sie dazu bei, dass ihre Verbundenheit andere Menschen ermutigte, gemeinsam zu wirtschaften und das Leben zu organisieren. Und das wiederum schenkte das, was ihre Gesellschaft zum Aufblühen brauchte. Diese Mönche haben umgesetzt, was Paulus im 12. Kapitel des 1. Korintherbrief mit dem Bild

vom Leib Christi meinte. Sie haben vorgelebt, was ebenfalls im 1. Korintherbrief zu lesen ist: Wenn Menschen Jesus Christus suchen und sich mit Menschen verbinden, die das ebenfalls tun, und die ihnen geschenkten Gaben einbringen, dann wird diese Gemeinschaft Segensspuren hinterlassen, die vielleicht sogar Hunderte von Jahren später noch nachvollziehbar sind. Die irischen Mönche des Mittelalters re-christianisierten sogar Kontinentaleuropa und damit auch die Schweiz. Das soll Kirche sein – Gemeinschaft der Fülle der Gaben Gottes, die allen Menschen Segen bringen..

Gottesdienste und Spiritualität

Freiheit und Liebe

Der Wunsch, verbunden zu sein, steckt tief in uns drin, lässt uns aber auch scheitern und wird durch uns selbst oft in Frage gestellt. Verbundensein schafft Geborgenheit und Sicherheit, Ergänzung und Erweiterung. Verbundensein kann aber auch einengen, blockieren und verhindern. In unserer individualisierten Welt stehen die beiden Pole des Verbundenseins im ständigen Kampf. Wie bei einem Seilziehen zieht es uns mal auf die eine, mal auf die andere Seite. Da schon bei alltäglichen Themen auffallend oft die Seite der Unabhängigkeit überhand hat, wird die Botschaft des christlichen Glaubens auch immer wieder als einengend empfunden. Denn diese Botschaft redet von Gott, der sich mit uns verbindet

will. Er will es so sehr, dass er sogar Mensch wurde, so sehr, dass er alles Böse an sich rangelassen hat, so sehr, dass die Fesseln des Bösen an Ostern demonstrativ zerrissen wurden und er sich nun durch seinen Geist mit uns verbunden will, damit unsere menschlichen Verbindungen von Gnade, Barmherzigkeit, Freiheit und Liebe durchdrungen sind. Unser Jahresthema lädt dazu ein, auf eine innere Reise mitzugehen, die die Kraft hat, dem Mythos „Glaube und Gott engen ein“ entgegenzutreten. Sie kann der Botschaft der Bibel neue Strahlkraft geben: Wenn wir uns mit Gott verbinden lassen, werden wir und unsere Verbindungen gesegnet.

Pfr. Franco Sorbara-Frech



Quelle: Dania Wippermann

Stundgebet

Dienstag, 3. September, 20.00-21.00h
Stefanshof, COFFEE&DEEDS
Wir kommen zusammen, um eine Stunde lang zu beten. Wir beten Gott mit Liedern an. Wir sind gemeinsam still vor Gott. Und wir beten für das Quartier, die Kirch-

gemeinde, das COFFEE&DEEDS und anderes, was uns aufs Herz gelegt wird. Anschliessend gemütliches Beisammensein im COFFEE&DEEDS.

Stefan Girsberger, Franco Sorbara, Madleina Signer

Gottesdienste im September

Am ersten Wochenende im September ist Schwamendinger Chilbi und wir sind mittendrin. So feiern wir am 1. September um 11.00h einen ökumenischen Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Schwamendingen an der Stettbachstrasse 58. Den Bettags-Gottesdienst wird

dieses Jahr Pfarrerin Dagmar Rohrbach gestalten. Ab dem 29. September haben wir dann für die Gottesdienste zum Jahresthema ein neues Begleitbuch. Es heisst „Herzheimat“ und wurde von Daniela Mailänder geschrieben.

Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech



Quelle: www.unsplash.com/de/henry_be

Unsere Gottesdienste

Unsere Gottesdienste sollen ein Zeichen dafür sein, dass der christliche Glaube zu einer lebendigen und inspirierenden Gemeinschaft einlädt. Gemeinsam wollen wir unterwegs sein auch als Menschen unterschiedlicher Generationen, Vorlieben und Hintergründe. Darum enthalten unsere Gottesdienste traditionelle und moderne Elemente. Für Familien bieten wir parallel meist eine Kinderhütte an. Vom Kindergartenalter an laden wir die Kinder zum kidsCONNECT ein und ab der 6. Klasse zum teensCONNECT. Und weil die Kinder

ab Kindergartenalter bis zur Predigt im Gottesdienst sind, singen wir dort auch Kinderlieder. In den Schulferien finden kidsCONNECT und teensCONNECT nur am jeweils letzten Sonntag statt.

Gebet vor dem Gottesdienst

Vor den Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten sind alle eingeladen, sich im Gebet vor dem Gottesdienst darauf einzustimmen und für den Gottesdienst zu beten. Interessierte treffen sich von 9.30h-9.45h im Sitzungszimmer.

Pfr. Franco Sorbara-Frech

freitagsWorship

Freitag, 27. September, 20.00-21.15h
Der freitagsWorship will uns den Himmel öffnen. Singend und betend stellen wir uns der Gegenwart Gottes. Wir loben und preisen. Wir erleben Gottes Nähe. Berührt von seiner Gnade und Liebe bitten wir um Gemeinschaft, um Heilung, um

Trost und Begleitung. Wir beten für Anliegen unserer Welt. Wir lassen den Abend bei Snacks und Getränken ausklingen und brechen verändert wieder auf.

Herzliche Einladung zum freitagsWorship.

Pfr. Franco Sorbara-Frech



Quelle: Pfr. Franco Sorbara-Frech

Aus dem Team

Zurück zu den Wurzeln

Ich heisse Debora Torre und bin 22 Jahre alt. Nachdem ich für zwei Jahre Teil des praktisch-theologischen Seminars Master's Commission in Biel war, komme ich nun wieder nach Zürich zurück und darf mich in der Gemeinde einbringen. Ich bin hier im Quartier und in der Kirche gross geworden und werde neu in der Pfarrhaus-WG anzutreffen sein. Über die vergangenen Jahre hat mir Gott in neuem Masse ein Herz und einen Blick für meine Heimatkirche und die Landeskirche in Zürich allgemein geschenkt. Umso mehr freue ich mich, mich neben meinem Studium für Soziale Arbeit als ausgebildete Kauffrau im Angestelltenbereich einzubringen. Ich freue mich

auf das gemeinschaftliche Unterwegs sein mit verschiedenen Menschen – im C&D, in der WG, bei Freizeitaktivitäten und auch im Gebet. Bis bald!

Debora Torre



Quelle: Debora Torre

Neue Wurzeln schlagen

Mein Name ist Clara-Sophie, ich bin 23 Jahre alt, komme aus Winterthur und habe bis letzten Januar an der Uni Zürich Theologie studiert. Mir wurde bewusst, dass mir in diesem Studium einiges an Praxis fehlt, weshalb ich mich umstrukturiert habe. Nun fange ich am TDS an zu studieren und werde in Hirzenbach ausgebildet.

Ich bin gespannt auf die Zeit in der Gemeinde Hirzenbach und freue mich auf alle neuen Bekanntschaften.

Clara-Sophie Krämer



Quelle: Clara-Sophie Krämer

Ich liebe es, Menschen zu begegnen, neue Leute kennenzulernen und Menschen zu begleiten und Leben zu teilen. Ausserdem macht es mir Freude, Menschen zusammenzubringen; besonders, wenn Jesus der Grund dafür ist.

Neubauprojekt Stefansviertel

Colabora: Tag der offenen Tür

Colabora ist der neu eröffnete Coworking Space der Kirchgemeinde Hirzenbach. Interessierte aus dem Quartier können hier in guter Atmosphäre arbeiten, beten und alltägliche Gemeinschaft pflegen. Es ist im Rahmen des Neubauprojekts Stefansviertel ein Test-Projekt für den Nutzungsbereich Arbeit&Freizeit.

Reges Interesse

Am Sonntag 18. August haben wir am Tag der offenen Tür Einblick in den neuen Coworking Space gegeben. Das umgestaltete Sekretariat erscheint neu mit ergonomischen Arbeitsplätzen, praktischer Infrastruktur und schönen Pflanzen. Neugierig haben Interessierte den neuen Arbeitsort besucht und viel positives Feedback gegeben.

Abomodelle

Komm auch Du vorbei, um Colabora-Luft zu schnuppern und den Coworking Space zu deinem eigenen Raum zu machen. Drei Probetage stehen dir gratis zur Verfügung. Danach besprechen wir mit dir, ob und welches Abo für dich in Frage kommt. Ab 120.– CHF pro Monat kannst du regelmässig im Coworking Space arbeiten. Ab 2. September starten wir offiziell mit dem Betrieb.

Arbeiten...

Deinen Laptop schliesst du über eine Docking Station an einen der sechs vollausgerüsteten Arbeitsplätze mit Doppelbildschirm, Tas-

tatur und Maus sowie stabilem Glasfaser-Internet an. Oder du nutzt einen der weiteren 12 flexiblen Arbeitsplätze im angenehm begrünten Arbeitsraum. Drucker, Kaffee und Internet sind – im Sinne von Fair-Use – inklusive. Ebenfalls nutzt du für Sitzungen, Telefonate und Videocalls ein Fokusbüro oder den Workshopraum. Du kriegst an sechs Tagen pro Woche Zugang zum Coworking Space und hast dein persönliches Schliessfach. Am Sonntag ist Ruhetag.

...und Beten

Nebst einem gesunden Arbeitsumfeld im Quartier bietet Colabora auch Raum für persönliche und gemeinschaftliche Spiritualität. Im Colabora kannst du an der Arbeit wie im Gebet Gott bewusst Wirkungsraum eingestehen. Sei es am Laptop oder in der Kapelle, im Videocall oder im 11-Uhr-Gebet: Nutze Colabora und lass mehr entstehen als du dir vorstellen kannst!

Sei dabei

Bei Interesse melde dich zum Colabora-Newsletter unter www.stefanskirche.ch/colabora an oder schreib uns persönlich unter colabora@stefanskirche.ch. Auf der Website der Stefanskirche findest du auch eine Bildergalerie zur Entstehung sowie Details zu den Abos. Wir freuen uns, dich bald im Coworking Space Colabora begrüßen zu dürfen!

Stefan Girsberger, Hauptnutzervertreter Stefansviertel



Quelle: Reto Schlatter

Berichte und Angebote

Das war eine vielfältige und fröhliche Kinderferienwoche

Wir durften mit einer ziemlich konstanten Zahl von 70 Kindern eine sehr abwechslungsreiche, weitgehend friedliche und bewahrte Woche erleben. Dafür sind wir sehr dankbar. Danke allen, nah und fern, die ihr diese Woche an uns gedacht und für uns gebetet habt.

Jemand hat treffend gesagt: „Die vielen Kinder sind ein Segen! Die vielen Jungleitenden und Leitenden (Total 40) aber ebenso!“ Wir sind gesegnet, tatsächlich! Die grosse Hitze hat die Leitenden nicht davon abgehalten, mit vollem Eifer und Herzblut die Zeit mit den Kindern zu gestalten. So habe ich zum Beispiel beobachtet, wie ein Jungleiter in einem Bastel-Workshop einigen kleinen Kindern mit unglaublich viel Geduld und Engagement geholfen hat – besser geht's nicht!

Wegen der grossen Hitze veranstalteten wir die traditionelle Wasserschlacht gleich zwei Mal. Wie immer ein riesiger Spass! Besonders war dieses Jahr der Kontakt zur direkten Nachbarschaft: Ein Mann kam schon im Voraus und bot eine besondere Brause für den Wasserschlauch an. Er beteiligte sich dann gleich an der Wasserschlacht. Ein zweiter älterer Herr kam dazu und schloss einen zweiten Wasserschlauch bei der BGZ an. Den Kindertumult fand er grossartig! Dazu kamen einige Frauen, die mit Kleinkindern auf dem Weg sasssen und dem Treiben amüsiert zusahen. Offensichtlich strahlten wir sichtbare Fröhlichkeit aus... Am Abend habe ich einen Jungen aus der Nachbarschaft einem Kollegen auf dem Balkon zurufen hören: „Werum bisch nöd cho Mann? S'isch mega cool. Hüt hämmer Wasserschlacht gmacht und am Nami so mit Seife und Wasser uferre Plache Unihockey gspilt. Muesch au cho morn!“

Auch die Botschaft der Geschichte, die während der Woche jeweils im ersten Teil als Theater vorgespielt wurde, schien angekommen zu sein. Ich ermahnte am Freitag im Workshop einen Buben zum wiederholten Mal: „Welche Regeln haben wir aufgestellt? Nicht im Zimmer herumrennen!“ Er schaute mich mit grossen Augen an und sagte: „Aber bekomme ich nicht noch eine Chance?“ Die hat er natürlich bekommen, aber ich konnte ihm auch nochmals sagen, dass Loko in der Geschichte seine Chance gepackt hat. Mögen die Kinder die Botschaft mitnehmen, dass sie bei Gott ein offenes Ohr und eine neue Chance haben.

Bei einer spontanen Umfrage unter den Leitenden am Freitag wurden verschiedene Highlights genannt: Wasserschlacht, die gute Stimmung und positive Dynamik unter allen Mitleitenden; dass Kinder immer wieder völlig eintauchten in ihren Aktivitäten und so ganz in ihrer Kreativität aufgehen konnten, und vieles mehr.

Wichtig ist aber auch zu erwähnen, dass dieses Engagement auch viel Energie kostet. Einige Leitende sagten, dass so eine Woche an die Substanz geht, oder auch nur schon ein Nachmittag. Es sei sehr intensiv. Aber es lohne sich!

Workshops gab es verschiedenste: Unihockey auf Plache mit Seife, Sauna, Karten basteln, Namensschild aus Holz schreinern und bemalen, Backen, Steine anmalen, Schatzsuche, Bike-Workshop, Besuch auf dem Bauernhof, Aktivitäten im Wald und einige mehr.

Am Elternfest am Freitagabend herrschte ebenfalls eine gesellige Sommerfest-Stimmung.

Sibylle Weber, Leiterin und Fredy Flückiger, Sozialdiakon



Quelle: verschiedene Leitende



Ein knalliger Sonntag zum Ferienabschluss



Am Sonntag 18. August wurde in der Stefanskirche gefeiert. Im Gottesdienst wurden Mitarbeitende verabschiedet und neue begrüsst. Wir wurden von der KiWo-Band und vielen Fotos mitgenommen in die vergangene tolle Kinderferienwoche! Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Après-Chile, Sommerpicknick mit der Villa YoYo und die Möglichkeit, den neuen Coworking Space Colabora (Bericht auf Seite 3) zu besichtigen. Es waren alles wunderbar verbindende Elemente.



Das Sommerpicknick wurde nicht wie üblich von der Cevi organisiert, sondern es war eine Kooperation mit der Villa YoYo. Neun Mütter von Kindern von der Villa YoYo

brachten vielfältiges Essen aus ihren Ursprungsländern mit. Dabei war Essen aus Eritrea, Peru, Tunesien, Libanon, den Philippinen, der Schweiz, der Dominikanischen Republik und Griechenland. Es gab Fleischspiesse vom Grill, Chickennuggets aus dem Ofen und Spaghetti mit Tomatensauce. Und zum Dessert gab es feine, selbstgebackene Kuchen und Cappuccino vom KafiWagen im Rahmen der Après-Chile. Vier Cevianer sorgten dafür, dass alles Geschirr abgewaschen und am Schluss alles sauber aufgeräumt war. Der Erlös geht je zur Hälfte an die Villa YoYo und den Cevi und beläuft sich total auf rund CHF 1'700.00.

durch die Gemeinschaft versorgt. Sowohl beim Zmittags- wie auch beim Dessertbuffet waren wir im Vorfeld aufgrund der Rückmeldungen unsicher, ob es reichen würde. Aber alle, die zugesagt hatten, brachten reichlich Essen und Kuchen; einige auch ganz spontan! Auf dem feinen Buffet fanden alle etwas Passendes – und mehr als genug.

Es war ein buntes, quirliges Treiben. Genauso wie wir es in unserem Leitbild schreiben: Mitten im Leben! Danke allen, die etwas zum Buffet beigesteuert haben und Danke allen, die in dieser fröhlichen Gemeinschaft mitgefeiert haben.

Es war schön zu erleben, wie Gott

Beni Bucher, Ermöglicher



Quelle: Reto Schlatter

Quelle: Rahel Erb

Berichte und Angebote

Pastaplausch am Sonntag

Pastaplausch gibt es in der Regel einmal im Monat, für Jung und Alt, Gross und Klein, ungezwungen, spontan und unkompliziert.

Wiederum gilt: Anmeldung via Flipchart vor und nach dem Gottesdienst. Wir freuen uns auf das

gemeinsame Vorbereiten, Kochen, Essen, Abwaschen und Aufräumen mit dir.

Kosten: CHF 2.00 pro Person.
Nächste Daten: 29. September, 3. November und 1. Dezember.
Fürs Team: Sarah Bucher



Quelle: www.unsplash.com@heathergill

Sommer-Gartenfest

Das Sommer-Gartenfest in der Pfarrhaus-WG findet am Freitag 20. September 2024 ab 18.00h im Garten des Pfarrhauses an der Altwiesenstrasse 178 statt.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit dir! Die Live-Musik verwöhnt unsere Ohren und dank ganz vielen helfenden Händen stehen ein Grill, Salat und Dessert bereit. Du bringst dein Grillgut und dein Geschirr selbst mit. Getränke stehen für einen Unkostenbeitrag im Kühlschrank bereit. Los geht's, schreib dir das Datum ein und bis bald!

Deine Pfarrhaus-WG



K12 vernetzt



Vertreterinnen des Gemeinschaftszentrums, des Quartiervereins und der Stefanskirche haben gemeinsam eine Plattform aufgebaut, mit der sich Menschen in Schwamendingen um das Pensionsalter vernetzen und ihre eigenen Projekte und Ideen verwirklichen können. So sind folgende Gruppen entstanden: Pétanque spielen, Fotografieren, Spazieren, Ausflüge mit GA oder Tageskarte, Museum und Ausstellungen, Repair-Kaffee, spontane Aktivitäten, Karten und Brettspiele, Monatstreff... Weite-

ren Gruppen und Projekten steht nichts im Weg. In einer kleinen Serie stellen wir in den folgenden Ausgaben des Steki aktuell die einzelnen Gruppen kurz vor.

Pétanque

Wir treffen uns in geselliger Runde an jedem 1. Donnerstag und 3. Freitag im Monat von 14.00-17.00h, um gemeinsam auf dem Platz vor dem Restaurant „Pallio“ zu spielen. Ein eigenes Spielset und Vorkenntnisse sind nicht nötig. Komm vorbei und lass dich von unserer Begeisterung für dieses unterhaltsame Präzisionsspiel anstecken.

Kontakt: Margrit H., Telefon 079 706 08 46

Treffpunkt: Vor dem Restaurant "Pallio" Gesundheitszentrum Matenhof

Fredy Flückiger, Sozialdiakon



Quelle: Denise Liebermann

Kurt singt – Seniorennachmittag

Donnerstag, 5. September 14.00h in der Stefanskirche

Kurt singt Volkslieder, Popsongs, Balladen, Schlager, Evergreens, traditionelle und moderne Kirchenlieder. Mit seiner Gitarre begleitet er einen grossen Teil seines Gesangs. Sein Orchester als Playback hat er natürlich auch dabei. Seine Motivation ist Mitmenschen zu berühren, Freude zu bereiten und Abwechslung in den Alltag zu bringen. Singen ist für ihn eine Herzenssache. Und – Lassen Sie sich anstecken! Bei einigen Liedern kann mitgesungen werden.

Anschliessend sind alle ganz herzlich zu einem kleinen Zvieri eingeladen!

Für das Team Senioren:
Fredy Flückiger, 079 791 05 07



Quelle: Kurt Heiniger

Seniorenflug – Kürbisausstellung

Besichtigung der Kürbisausstellung auf dem Bächlihof in Jona am Donnerstag, 10. Oktober.

Sie geniessen...

- eine unbeschwerte Fahrt mit Kleinbussen durchs Zürcher Oberland.
- ein feines Mittagessen mit Kürbis auf dem Bachtel.
- die eindrückliche Kürbisausstellung auf dem Bächlihof.
- Kaffee und Gebäck auf dem Bächlihof.

Wir treffen uns bei Kaffee und Gipfeli in der Stefanskirche.

Nach einer schönen Fahrt durchs Zürcher Oberland treffen wir auf dem Bachtel ein und geniessen die herrliche Aussicht bis in die Berner Alpen.

Gestärkt nach dem feinen Mittagessen besichtigen wir die eindrückliche Kürbisausstellung auf dem Bächlihof in Jona. Zum Abschluss gönnen wir uns einen Kaffee im Selbstbedienungsrestaurant.

Treffpunkt in der Stefanskirche

Programm:

- 09.45h Kaffee und Gipfeli
- 10.15h Abfahrt mit Kleinbussen
- 11.45h Mittagessen auf dem Bachtel
- 13.30h Weiterfahrt nach Jona
- 14.00h Besichtigung Kürbisausstellung Bächlihof
- 14.45h Kaffee & Kuchen o.ä. (Selbstbedienung auf eigene Kosten)
- 15.45h Heimfahrt
- 16.45h Ankunft in der Stefanskirche

Kosten:

CHF 40.– zuzüglich Getränke beim Mittagessen und Kaffee & Kuchen in der Selbstbedienung auf dem Bächlihof (ca. CHF 10.00-20.00). Bitte den Betrag passend in bar mitbringen.

Anmeldung bis Dienstag, 24. September an Fredy Flückiger.

Flyer mit Anmeldetalons liegen im Kirchgemeindehaus auf.

Bei Fragen: Telefon 044 322 45 04.

Wir freuen uns auf Sie!

Fredy Flückiger, Sozialdiakon

Pilger-Wochenende – jetzt anmelden!

11.-13. Oktober 2024

Pilgern tut uns ganzheitlich gut. Körper und Seele können sich erholen. Beim Schnuppertag Pilgern im Frühling haben wir das erlebt. Pilgern bedeutet, den Alltag hinter sich zu lassen, in sich zu gehen und Gott Raum zu schenken.

Mit verschiedenen Impulsen über Formen und Inhalte des Pilgerns werden uns Möglichkeiten angeboten, die Pilgerzeit zu gestalten und zu einem tiefen Erlebnis werden zu lassen. Als Pilgergruppe haben wir die Möglichkeit, über die in der Stille gemachten Erfahrungen auszutauschen und sich von den Erfahrungen der andern bereichern zu lassen. Wir gehen einen Teil des Jurahöhenweges mit einzigartiger

Aussicht und schliessen die Tour mit der Durchquerung der Taubenschlucht nach Biel ab.

Die Möglichkeit zur Anmeldung sowie Informationen zur benötigten Ausrüstung, zu Kosten, zu Übernachtungen und An- und Rückreise findest du auf den Flyern im Kirchgemeindehaus.

Anmeldung bis spätestens 31. August 2024. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit dir.

Für das Pilgerteam: Fredy Flückiger, Sozialdiakon



Quelle: Fredy Flückiger

COFFEE&DEEDS

Impressionen 1. August-Brunch



Quelle: Alexa und Annina

Spielabend im COFFEE&DEEDS

Spielst du gerne Gesellschaftsspiele? Dann solltest du dir jeweils den ersten Donnerstag im Monat fett in den Kalender schreiben. Gemeinsam spielen wir ab 19.00h und ab 18.00h gibt's leckere Burger. Marco bringt eine Auswahl an mehr und weniger bekannten Gesellschaftsspielen mit. Gerne darfst du auch dein Lieblingsspiel mitbringen. Der Spielabend ist nicht nur eine super Möglichkeit, um neue Spiele, sondern auch um neue Menschen aus dem Quartier kennenzulernen. Sei dabei, wir freuen uns auf dich!

Nächste Spielabende:

5. September, 3. Oktober,

7. November 2024

Anna Mathis,

anna.mathis@stefanskirche.ch

Alle Events und Angebote vom COFFEE&DEEDS findest du hier:



Kalender



Quelle: Anna Mathis

Gottesdienste

Gewöhnlich feiern wir Generationengottesdienste mit Orgel und Band, begleitet von Kinderhüte (ab 9.45h neben COFFEE&DEEDS) und kidsCONNECT. Andere Gottesdienstformen sind bezeichnet. Kurzfristige Änderungen sind auf der Website zu finden.

Sonntag, 1. September

11.00h Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst
Kirchgemeindehaus Schwamendingen, Stettbachstrasse 58 (kein Gottesdienst in der Stefanskirche)
Thema: „Komm feiere mit uns“
Kollekte: Stiftung Altried
Musik: Jodel-Sextett AGZ unter der Leitung von Sofija Grgur

Sonntag, 8. September

10.00h Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Eifach verbunde – in „Schwachheit“ (1. Korinther 2,1-5)
Kollekte: Kinderwerk Lima
SegensZeit
Kinderhüte/kidsCONNECT
Kirchenkaffee

Sonntag, 15. September

10.00h Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Dagmar Rohrbach
Kollekte: Bettagskollekte
Kinderhüte, kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee, Après-Chile

Sonntag, 22. September

10.00h Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Eifach verbunde – in Unvollkommenheit (1. Korinther 3,1-4)
Kollekte: Etwas Aktuelles
SegensZeit
Kinderhüte/kidsCONNECT
Kirchenkaffee

Sonntag, 29. September

10.00h Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Eifach verbunde – mit unserer Heimat (Philipper 3,20-21)
Kollekte: Stiftug Altried
SegensZeit
Kinderhüte/kidsCONNECT
Kirchenkaffee
Pastaplausch

Sonntag, 6. Oktober

10.00h Gottesdienst
Pfrn. Damar Rohrbach
Kollekte: Menschenrechtskollekte
SegensZeit
Kinderhüte
Kirchenkaffee

Spiritualität

Gebet vor dem Gottesdienst

Sonn- und Feiertage, 9.30-9.45h, im Sitzungszimmer
Wir beten für den Gottesdienst.

Drittelstundgebet

Jeweils Donnerstag, 7.00h-7.20h in der Stefanskirche

Stundgebet

Dienstag, 3. September, 20.00h-21.00h, COFFEE&DEEDS (S.2)

freitagsWorship

Freitag, 27. September, 20.00h-21.15h
Stefanskirche (Siehe S.2)

Kinder und Jugendliche

TimeOut

Sonntag, 15. September, 19.00h
Stefanskirche, Abendgottesdienst mit Band, spannender Input, gemütliches Zusammensein danach

Villa YoYo Hirzenbach

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00-17.30h, Ecke Altwiesen-Luchswiesenstrasse
Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse
Rahel Erb, Betriebsleitung
Villa YoYo

Eltern-Kind-Singen

Mittwochs (ausser Schulferien), 9.00-9.40h/9.45-10.25h / 10.30-11.10, COFFEE&DEEDS
Esther Weber, 043 536 77 45
esther.weber@stefanskirche.ch

Für Alle Bibelkreis

Mittwoch 18. September, 14.30-16.00h im Foyer, Paul Roth

Sommer-Gartenfest

20. September ab 18.00h, im Garten des Pfarrhauses (S.6)

Schwamendinger Chilbi

Samstag 31. August bis
Sonntag 1. September

Im COFFEE&DEEDS

Donnerstags Bar bis 22.00h

5. September Spielabend, ab 19.00h
19. September Themenabend mit Casa Immanuel, ab 19.00h

Englisch Konversation

Donnerstags, 9.30-10.30h

Discovery Bible Study

Jeden 2. Freitag, 14.00-15.00h

Und vieles mehr...

Für Frauen

Fitness & Pilates

Freitags, zwei Gruppen, Anmeldung bei Gaby Vergés
076 385 48 11, gaby@verges.org

Interkulturelle Frauengespräche

Dienstag 17. September, 9.00-11.00h im COFFEE&DEEDS
Rahel Erb, Betriebsleitung
Villa YoYo

Senioren

Seniorenachmittag (S.7)

Donnerstag 5. September

Seniorenturnen

Dienstags (ausser Schulferien), 9.30-10.30h, COFFEE&DEEDS
Maja Gubbi, 044 321 52 14

Mittagstisch

Dienstags (ausser Schulferien) 12.00-13.30h, Saal

Weitere Veranstaltungen unter: www.stefanskirche.ch/agenda oder hier:



Kalender

Impressum

Beilage der Zeitung „reformiert.“

Nächste Ausgabe
27. September 2024
Redaktionsschluss
10. August 2024, 15.00h

Reformierte Kirche Hirzenbach
Altwiesenstrasse 170
8051 Zürich

Sekretariat
044 322 26 49
sekretariat@stefanskirche.ch
Mo & Mi 9.00h bis 11.00h
www.stefanskirche.ch
www.stefansviertel.ch

Kontakte

stefanskirche.ch/angestellten-team

Franco Sorbara-Frech, Pfarrer
044 321 24 22, 079 707 29 02
franco.sorbara@stefanskirche.ch

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege
044 322 85 07
thomas.bucher@stefanskirche.ch

Fredy Flückiger, Diakon
079 791 05 07, 044 322 45 04
fredy.flueckiger@stefanskirche.ch

Benjamin Bucher, Ermöglicher
079 811 74 75
benjamin.bucher@stefanskirche.ch

Marcel Grob, Gesamtprojektleiter
Stefansviertel, 079 243 77 06
marcel.grob@stefanskirche.ch

Roger Föhn, Sigris
044 322 50 06, 079 398 78 92
roger.foehn@stefanskirche.ch

Villa YoYo Hirzenbach
Gegenüber der Stefanskirche
Rahel Erb, Betriebsleitung
info@villayoyozh.ch
078 421 44 74

COFFEE&DEEDS
Leitungsteam, COFFEE
Raffaella Turchi-Gazzola, DEEDS
www.coffee-deeds.ch
info@coffee-deeds.ch
043 539 57 11

Ausserdem

Weil die Botschaft von Christus zum festen Grund eures Glaubens geworden ist, fehlt euch keine von den Gaben, die der Geist Gottes schenkt.

1. Korinther 1,6,7a